

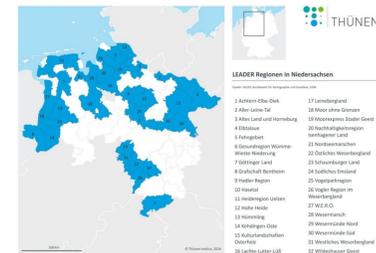
Ex-post-Bewertung PROFIL

Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013

Leader (Schwerpunkt 4) I

Petra Raue

Thünen-Institut für Ländliche Räume



Maßnahmenumsetzung

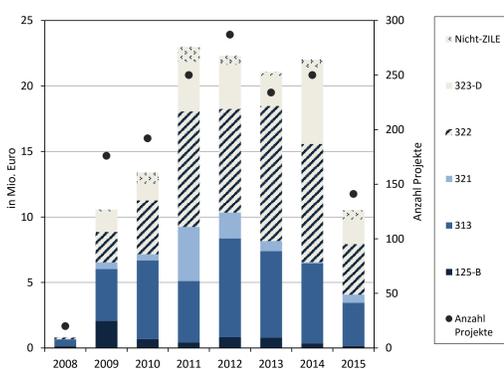
Umsetzung der REK (41, 421)

Spannweite des Mitteleinsatzes

- 1,4 und 2,5 Mio Euro EU-Mittel/Region
- 10 und 55 Euro EU-Mittel/Einwohner

Wer setzt Projekte um?

- 76 % der Projekte mit 68 % der förderfähigen Kosten durch Kommunen



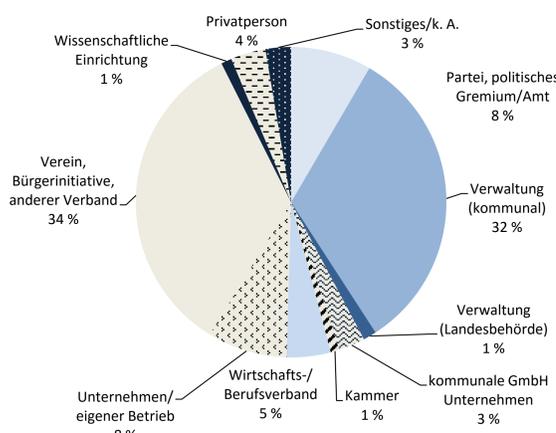
Quelle: Förderdaten des SLA.

Abb. 1: Förderfähige Kosten der Leader-Projekte (41) nach Projektarten

Ausgewählte Bewertungsergebnisse: Regionale Umsetzung (Leader-Merkmale)

Lokale Partnerschaft (LAG)

- Vielfalt der vertretenen Themen und Institutionen



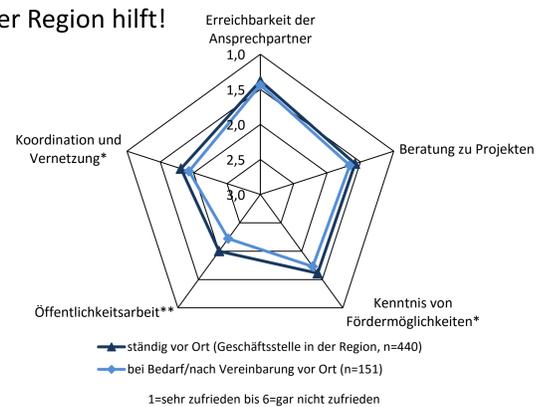
Quelle: Eigene Darstellung, Xls*.

Abb. 2: Zusammensetzung der LAGn nach Institutionentyp

- Das typische LAG-Mitglied ist männlich (72 %), zwischen 41 und 65 (71 %) und Akademiker
- 5 LAGn mit über 40 % Frauen zeigen, dass es auch anders geht

Funktionales Management

- RM: zwischen 8 und 78 Std/Woche, nur rund die Hälfte der Regionen mit 35 Std/Woche und mehr
- Große Zufriedenheit der LAG-Mitglieder mit der Arbeit des RM (Koordinierung und Öffentlichkeitsarbeit fällt etwas ab) und den Arbeitsprozessen insgesamt
- Projektauswahlverfahren nicht für alle ZWE transparent und nachvollziehbar
- Präsenz des RM in der Region hilft!



Quelle: Eigene Darstellung, LAG-Befragung.

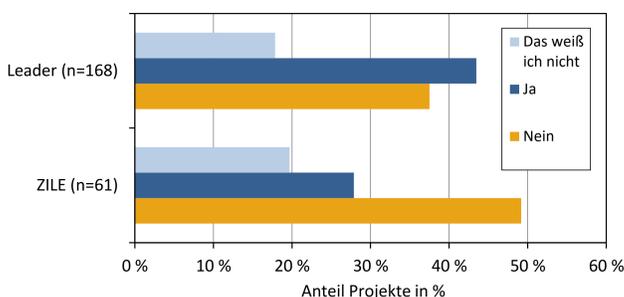
Abb. 3: Zufriedenheit mit dem Regionalmanagement

Laufende Kosten der LAG

- Vor allem Finanzierung des RM (93 % der förderfähigen Kosten)
- Kaum Nutzung der Fördermöglichkeiten für Tagungen, Öffentlichkeitsarbeit, externe Experten etc.
- Große Unterschiede der Inanspruchnahme zwischen den Regionen: Die förderfähigen Kosten
 - variieren von 70.000 bis 700.000 Euro/LAG
 - betragen im Durchschnitt 437.000 Euro/LAG

Innovation

- Suboptimale Ausgangssituation
- Innovation hat trotz einschränkender Förderbedingungen statt gefunden, Beispiel Tourismusprojekte

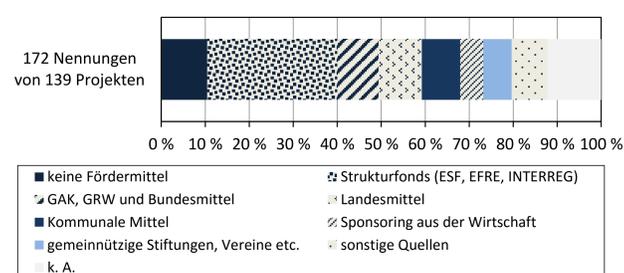


Quelle: Eigene Darstellung, ZWE-Befragung.

Abb. 4: 313 – Einschätzung der ZWE: Wurden im Projekt innovative Ideen umgesetzt?

Multisektoraler und integrierter Ansatz

- Themenvielfalt in den LAGn und Arbeits- und Projektgruppen
- Nutzung auch anderer (Förder-)Politiken zur Umsetzung der REK, vor allem Strukturfonds



Quelle: Eigene Darstellung.

Abb. 5: Finanzierungsquellen für Projekte der Leader-Regionen, die ohne PROFIL-Förderung realisiert wurden

Besonderheiten der Umsetzung

Im Vergleich zu anderen BL breites Maßnahmenpektrum

- Am wichtigsten waren die Fördermöglichkeiten der ZILE-Richtlinie,
 - v. a. Maßnahmen 322, 313 und 323-D
 - Wegebau v. a. in der Anfangsphase

- Neben ZILE auch Nutzung weiterer Maßnahmen, insbesondere
 - 323-A: v. a. Kulturlandschaftspflege und Umweltbildung, wichtige Ergänzung der Mainstream-Umsetzung
 - 126-A: Lokal bedeutsame Hochwasserschutzprojekte v. a. im Weserbergland

- 126-D: Machbarkeitsstudien zur Beregnung in der Heide, Grundlage der investiven Förderung in SP 1
- Aber kein expliziter Fördergegenstand „Innovatives“